

Karl Marx und die Verwirklichung der marxistischen Lehre von der Partei

Marx und Engels haben ihre theoretische Arbeit immer mit dem Kampf um die Vereinigung des wissenschaftlichen Sozialismus mit der Arbeiterbewegung verknüpft. Marx entdeckte die weltgeschichtliche Rolle der Arbeiterklasse als Totengräber des Kapitalismus und als Schöpfer der sozialistischen Gesellschaft. Marx lehrte, daß die Arbeiterklasse als einzige revolutionäre Klasse fähig ist, den Kapitalismus zu vernichten und die werktätigen Massen auf den Weg des Sozialismus zu führen. Er bewies, daß der Klassenkampf des Proletariats im Ergebnis unvermeidlich zur Beseitigung der politischen Herrschaft der Bourgeoisie und zur Errichtung der Diktatur der Arbeiterklasse führen muß. Nur auf diesem Wege ist die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft möglich. Das Proletariat braucht die Errichtung seiner Herrschaft, um die Klassenunterschiede überhaupt und damit die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu beseitigen.

Aber die führende Rolle der Arbeiterklasse im Kampf für die Beseitigung des Kapitalismus und bei der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft verwirklicht sich nicht spontan, sondern nur unter der Leitung der Partei der Arbeiterklasse.

Marx und Engels lehrten die Arbeiterklasse, sich eine eigene proletarische Partei zu schaffen, unentwegt diese Partei zu entwickeln und zu festigen, weil die Arbeiterklasse für ihren Kampf einer Kampfpartei bedarf,

„einer revolutionären Partei, die kühn genug ist, die Proletarier in den Kampf um die Macht zu führen, die genügend Erfahrung hat, um sich in den komplizierten Verhältnissen der revolutionären Situation zurechtzufinden, und genügend Elastizität besitzt, um Klippen jeder Art auf dem Wege zum Ziel zu umgehen“.¹⁾

Marx und Engels haben aber nicht nur die wissenschaftliche Begründung von der Notwendigkeit des Vorhandenseins einer revolutionären Partei der Arbeiterklasse gegeben, sondern ihr ganzes Leben lang für die Schaffung einer solchen Partei, für die Verwirklichung der marxistischen Lehre von der Partei, gekämpft.

Die erste revolutionäre marxistische Partei des Proletariats schufen Marx und Engels durch ihre Einflußnahme auf die in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bedeutendste internationale Arbeiterorganisation, den „Bund der Gerechten“. Mit ihren damals bereits ausgearbeiteten Anschauungen über die proletarische Partei befreiten sie den Bund von allen kleinbürgerlichen, utopischen, dem Proletariat feindlichen und fremden Einflüssen, gestalteten ihn um zum „Bund der Kommunisten“. Auf dem II. Kongreß des „Bundes der Kommunisten“ (November/Dezember 1847 in London) kämpfte Marx für die Anerkennung des wissenschaftlichen Sozialismus und formulierte im Statut des Bundes, das auf diesem Kongreß beschlossen wurde, die Aufgaben und Ziele der neuen Partei der Arbeiterklasse.

„Der Zweck des Bundes ist der Sturz der Bourgeoisie, die Herrschaft des Proletariats, die Aufhebung der alten, auf Klassengegensätzen beruhenden bürgerlichen

Gesellschaft und die Gründung einer neuen Gesellschaft ohne Klassen und ohne Privateigentum.“²⁾

Diese Statuten sind die erste prinzipielle Willensäußerung der marxistischen Kampfpartei. Den Mitgliedern des Bundes waren große Verpflichtungen auferlegt, um sie zu wahren, konsequenten und revolutionären Kämpfern für die Sache des Sozialismus zu machen. Die Statuten forderten: „Revolutionäre Energie und Eifer der Propaganda.“ Im Artikel 2 war festgelegt: „Enthaltung der Teilnahme an jeder antikommunistischen, politischen oder nationalen Gesellschaft und Anzeige der Teilnahme an irgendwelcher Gesellschaft bei der Vorgesetzten Behörde.“

Marx und Engels begründeten im „Bund der Kommunisten“ die Prinzipien der Parteidisziplin, der Parteimoral, der Parteitreu, der Pflicht, aktiv mitzuarbeiten und der unbedingten Wahrung der Einheit der Partei. Im Statut hieß es, daß zu den Bedingungen der Mitgliedschaft die Unterwerfung unter die Beschlüsse des Bundes, die Verschwiegenheit über „das Bestehen aller Angelegenheiten des Bundes und eine entsprechende Lebensweise und Wirksamkeit gehören“.

Marx entwickelte das Prinzip des demokratischen Zentralismus. „Die neuen Statuten“, schreibt Engels — so demokratisch wurde jetzt verfahren — „wurden den Gemeinden zur Diskussion vorgelegt, dann auf dem zweiten Kongreß nochmals durchberaten und von ihm definitiv am 8. Dezember 1847 angenommen.“³⁾

Marx und Engels hatten den Hebel, die revolutionäre Organisation, geschaffen. Damit begann die Geschichte der großen Führerrolle der Kommunistischen Partei im Befreiungskampf des Proletariats.

Im Kommunistischen Manifest schrieben Marx und Engels, daß die Partei der Kommunisten danach strebe, das Proletariat im Kampf gegen die Ausbeuter aller Länder zu einer Kampfgemeinschaft zusammenschließen. „Die Kommunisten“, heißt es im Manifest, „sind also praktisch der entscheidendste immer weiter treibende Teil der Arbeiterparteien aller Länder.“ Sie sind unzertrennlich mit den Massen, mit dem Proletariat verbunden. Die Kommunisten haben keine von den Interessen des gesamten Proletariats abweichenden Interessen. Die nächsten Aufgaben der Kommunisten sind daher die „Bildung des Proletariats zur Klasse, Sturz der Bourgeoisieherrschaft, Eroberung der politischen Macht durch das Proletariat“.⁴⁾

Die Kommunisten zeichnen sich dadurch aus, so schrieben Marx und Engels im Kommunistischen Manifest, „daß sie in den verschiedenen Entwicklungsstufen, welche der Kampf zwischen Proletariat und Bourgeoisie durchläuft, stets das Interesse der gesamten Bewegung vertreten“.⁵⁾ Eine proletarische Partei muß die Arbeiter mit der mar-

¹⁾ B. J. W. Stalin, „Fragen des Leninismus“, Dietz Verlag 1951, S. 87

²⁾ „Statuten des Bundes der Kommunisten“; Marx/Engels, „Manifest der Kommunistischen Partei“, Dietz Verlag 1951, S. 79

³⁾ Friedrich Engels: Zur Geschichte des „Bundes der Kommunisten“, Anhang in Marx/Engels: „Manifest der Kommunistischen Partei“, Dietz Verlag 1951, S. 66

⁴⁾ Marx/Engels: „Manifest der Kommunistischen Partei“, Dietz Verlag 1951, S. 23

⁵⁾ Ebenda, S. 38